

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 55 (1948)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schläpfer & Co., in Teufen, Plattstichweberei, mechanische Schlichterei und mechanische Mousseline-Weberei. Die an Theodor Honegger erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Oscar Hertel-Schläpfer, von St. Gallen, und Paul Lutz-Moesch, von Walzenhausen, beide in Teufen.

Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Import und Export in Waren aller Art. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Naegeli, von und in Kilchberg (Zch.).

Scherer, Verron & Co., in Zürich 1. Kommission in und Großhandel mit Seidenwaren. Einzelprokura ist erteilt worden an Raimond Büchy, von Elgg (Zürich), in Zürich.

Tissa AG., in Zürich 1, Fabrikation von und Handel mit Stoffen und Garnen. Die Generalversammlung vom 31. Juli 1946 hat die Firma abgeändert in **Tesseta AG.**

Luchsinger & Leiser, in St. Gallen. Friedrich Luchsinger, von Mtlödi, in St. Gallen, und Otto Leiser, von

Großaffoltern, in Rorschach, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handel mit Textilien. Bleichestraße 11.

Zwicky & Co., in Wallisellen, Kollektivgesellschaft, Seidenzwirnerei usw. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt am Werner Utzinger, von Bachenbülach, in Zürich.

Rudolf Brauchbar & Cie., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft, Textilwaren usw. Neues Geschäftslokal: Talacker 30 in Zürich 1.

Seidenweberei Wila AG., in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Talacker 30 in Zürich 1.

Sommerau & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Jean Sommerau, von Filisur und Zürich, in Zürich 10, und Edwin Sommerau, von Filisur, in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Import und Export von Textilwaren en gros. Riedtlistraße 1.

Personelles

Direktor J. Oertli †. Aus Basel ist die Nachricht eingetroffen, daß Herr J. Oertli-Straumann, ehemaliger Direktor der Seidentrocknungs-Anstalt Basel, in seinem 90. Altersjahr verschieden ist. Diese Meldung läßt zahlreiche Erinnerungen wach werden aus der Zeit der noch blühenden Bandweberei, wie auch der Bedeutung, die den europäischen Seidentrocknungs-Anstalten damals zukamen. Herr Direktor Oertli hat, zusammen mit dem unvergessenen Direktor der Seidentrocknungsanstalt Zürich, C. Siegfried, nicht nur am technischen Ausbau der Konditionen mitgearbeitet, sondern auch in zahlreichen Konferenzen die Belange der schweizerischen Unternehmungen vertreten. Mit der schweizerischen Seidenweberei trat er namentlich in Fühlung als Vertreter des Bundesrates im Seiden-Import-Syndikat S. I. S., das während des ersten Weltkrieges den Rohseidenverkehr unter Ueberwachung der Alliierten regelte. Die später eintretenden Schwierigkeiten für die Bandindustrie brachten es mit sich, daß die Seidentrocknungs-Anstalt Basel, die auch der in Süddeutschland gelegenen Textilindustrie diente, ihre Tore schließen mußte. Herr Direktor Oertli trat alsdann in den Ruhestand, aus welchem ihn in unerwarteter Weise ein Unfall abberufen hat.

Dr. Erich von Wattenwyl †. Am 10. Dezember 1947 hat eine große Trauergemeinde von Herrn Dr. Erich von Wattenwyl, Generaldirektor der Société de la Viscose Suisse S. A. in Emmenbrücke, Abschied genommen. Während 28 Jahren war der Dahingegangene in diesem großen Unternehmen tätig und hat dessen gewaltigen Aufstieg nicht nur erlebt, sondern auch in maßgebender Weise ermöglicht und gefördert. Seine Sorge galt insbesondere dem Verkehr mit der in- und ausländischen Kundschaft und die Verträge mit dem Verband schweizerischer Kunstseidefabriken, die die Rohstofflieferungen für die Weberei, Wirkerei und Zwirnerei in den Kriegs- und ersten Nachkriegsjahren im Rahmen des möglichen gesichert haben, sind zum guten Teil sein Werk. Herr Dr. von Wattenwyl mußte im Alter von 58 Jahren, kurz bevor er sich zur Ruhe setzen wollte, von dannen gehen. Er hinterläßt das Andenken eines vornehmen und großzügigen Industriellen, der bei aller Wahrung der Belange seines Unternehmens, stets auch volles Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der mit ihm in Verbindung stehenden Kreise, Persönlichkeiten, Firmen und Verbände gezeigt hat.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1947. In ihrem kurz vor Jahresende erschienenen Rückblick über das Wirtschaftsjahr 1947 weist die Schweizerische Bankgesellschaft einleitend darauf hin, daß auch das vergangene Jahr noch nicht die Liquidation der Hinterlassenschaft des großen Krieges gebracht, sondern die internationalen politischen Spannungen sich in mancher Hinsicht sogar verschärft haben und die volkswirtschaftlichen Beziehungen infolge der großen Unterschiede in der ökonomischen Verfassung der wichtigsten Länder alles eher als ausgeglichen seien. Die ganze Welt hofft, daß die mannigfachen Bestrebungen zur Bereinigung der internationalen politischen Differenzen und zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit Erfolge bringen möchte, bisher aber leider keine brachte.

Die Broschüre vermittelt dann, wie in frühern Jahren, Ein- und Ueberblicke über verschiedene Zweige unserer öffentlichen und privaten Wirtschaft. Dabei werden in kurzen Abschnitten der Staatshaushalt, die SBB, der Status der Schweiz. Nationalbank, die Devisenlage und der Zahlungsverkehr mit dem Auslande, die Währungsparitäten, der Geld- und Kapitalmarkt, der Arbeitsmarkt 1945–1947, die Preise und Lebenskosten, unser Außenhandel und der Fremdenverkehr besprochen.

Den weitaus größten Teil der Broschüre nehmen die Berichte über die Lage und Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftszweige unseres Landes in Anspruch. Diese Berichte sind der Schweizerischen Bankgesellschaft von Industrie, Handel und Gewerbe zur Verfügung gestellt worden. Wenn dabei im allgemeinen von guter Konjunktur gesprochen werden kann, hat sich leider in der zweiten Hälfte des Jahres für die Seiden- und Kunstseidenweberei eine stark rückläufige Bewegung entwickelt.

Die Elektrizität. Eine Vierteljahrszeitschrift. Verlag Elektrowirtschaft Zürich. — Heft 4 des Jahrganges 1947 bringt wieder eine Reihe belehrender und unterhaltender Abhandlungen über die Anwendung der aus der „weißen Kohle“ gewonnenen Kraft. Da ist der interessante Bild- und Zahlenvergleich zwischen Kohle und Wasserkraft von 1938 zu 1945 zu erwähnen. Damals war unser Bedarf an Kohle voll gedeckt, der Anteil an Elektrizität mit nur 19% noch verhältnismäßig gering. 1945 hatten wir einen Mangel an Kohle von 40%, während der Anteil an Elektrizität inzwischen auf 30,2% gestiegen war. In einem andern Beitrag wird in humorvoller Darstellung gezeigt, wie das Heinzelmännchen Elektrizität die Arbei-

ten der Hausmutter erleichtert und vereinfacht. Ganz besonders möchten wir aber auf den Aufsatz von Direktor Frymann, Präsident des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke aufmerksam machen, in welchem er die dringende Notwendigkeit des Ausbaues unserer Speicher- und Kraftwerke schildert.

Testing of yarns and fabrics, mit besonderer Berücksichtigung von Viscose Rayon. Von N. Eyre. A.T.I., Preis 2/6. Verlag Emmot & Co. Ltd., Manchester, 31 King Street West.

Der Verfasser beschreibt in dem kleinen, handlichen Buch von 64 Seiten Umfang die wichtigsten Prüf- und Unterscheidungsmethoden von Garnen und Geweben. Einleitend weist N. Eyre darauf hin, daß es bei der Mannig-

faltigkeit der heute verwendeten Rohstoffe für den Textiltechniker eine unbedingte Notwendigkeit ist, die wichtigsten Prüfungsmethoden zu kennen, um die in den verschiedenen Geweben vorkommenden Garne und heute so häufig angewendeten Mischgarne einwandfrei bestimmen zu können. Die allgemein bekannten Prüfungen: von bloßem Auge, Brenn-, Farb-, Löslichkeitsprobe, Querschnittsbestimmung kurz streifend, beschreibt er im II. Kapitel die Methoden für quantitative und chemische Analysen von Mischgarnen und in den nächsten Abschnitten die Titer- und Nummerbestimmung, Dehnbarkeits- und Festigkeitsprüfung, Zwirnermittlung usw. Das geschriebene Wort wird durch bildliche Darstellungen und kurze Erklärungen der verschiedenen Prüfapparate zweckmäßig bereichert.

Verschiedenes

Arbeitsjubiläum. Kurz vor Ende des vergangenen Jahres lasen wir in einer Tageszeitung vom Arbeitsjubiläum eines ehemaligen Seidenwebschülers. Nach diesem Bericht, welcher der Mülhauser Zeitung „La Tribune“ entnommen worden ist, konnte Herr Jakob Hultegger-Bürgin, wohnhaft in Basel, kürzlich „das Fest seines 50jährigen Dienstjubiläums bei der Firma Rob. Schwarzenbach & Cie. in Hünningen feiern. Ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit eines treuen, pflichteifrigen und gewissenhaften Angestellten, der sich dank seiner loyalen und leutseligen Eigenschaften, aber auch dank seiner großen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Direktion, den Angestellten und seinen Untergebenen bestmöglichster Beliebtheit und Hochachtung erfreut. In eindrucksvoller Weise wurde das Fest begangen, wobei die von der Direktion, Angestellten und Arbeitern gestifteten Geschenke, mit welchen der Jubilar geehrt wurde, beredetes Zeugnis der Sympathie und Würdigung des Gefeierten ablegten.“

Wir haben dann ein wenig im Schülerverzeichnis der Seidenwebschule nachgeblättert und dabei festgestellt, daß der Jubilar als 17jähriger Jüngling im Herbst 1895 in die Zürcherische Seidenwebschule eintrat und die

beiden Jahreskurse 1895/97 absolvierte. Nach dem Abschluß seiner Studien wurde er von der Firma Rob. Schwarzenbach & Cie. in Thalwil, die damals in Hünningen im Elsaß eine große Seidenstoffweberei erbauen ließ, angestellt. Dort montierte der junge Mann die ersten Webstühle, damals noch einfache, schmale Webstühle, deren Zahl später bis auf 730 anstieg, und übernahm dann die erste Abteilung als Webermeister. Im Laufe der Jahre wurde Herr Hultegger Obermeister, und nach dem ersten Weltkriege ernannte ihn die Firma zum Webereichef.

Obwohl etwas verspätet, entbietet auch die alte Schule im Letten Herrn Hultegger ihre besten Glückwünsche zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum.

Wandkalender. In der Reihe der Burgen und Schlösser, die die Firma Orell Füßli-Annoucen alljährlich auf ihrem praktischen Wandkalender reproduzieren läßt, bringt sie auf der erschienenen Neuausgabe die historische Rütliwiese, wie sie vor etwa 200 Jahren aussah, sowie ein interessantes Bild vom Schloß Uetliberg um 1700. Der Kalender ist nicht nur ein hübscher, sondern zugleich ein praktischer Wandschmuck für Büro und Haus.

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Im Sommer und Herbst des letzten Jahres hatte die Textilmfachschule manchen Besuch ehemaliger „Seidenwebschüler“ aus aller Welt, die in Uebersee in sehr bekannten Firmen als Direktoren und Fabrikanten tätig sind. Sie wußten gar manches von Großzügigkeit und rascherem Vorwärtkommen „drüben“ zu berichten und suchten junge Fachleute für ihre eigenen Betriebe oder für befreundete Firmen. Und, da nach jahrelanger Abgeschlossenheit der Welt dem jungen Schweizer sich endlich die Möglichkeit wieder bot, drüben seinen Horizont zu erweitern und die fachtechnischen und sprachlichen Kenntnisse zu bereichern, griff mancher zu. Wir hatten daher im Dezember verschiedene Abschiedsbesuche, die wir den einstigen Studienkameraden zur Kenntnis bringen wollen.

Am 12. Dezember ist von Dübendorf aus eine ganze Gruppe ehemaliger „Lettenstudenten“ abgeflogen, um in Nord- und Südamerika den alten guten Ruf der Schule unter Beweis zu stellen. Nach Newyork und weiter nach Kanada haben sich verpflichtet die Herren Ernst Graf (ZSW 1940/41) als Betriebsleiter, Willy Roth (TFZ 1945/46) als Betriebsleiter-Assistent. Von Newyork aus wird sodann eine noch weite Flugreise die beiden Herren Alfred Biber (ZSW 1925/26), früher in Jugoslawien, und E. Kappeler (TFZ 1945/46) nach Santiago de

Chile führen. Herr Biber übernimmt dort die Leitung einer Seiden- und Kunstseidenweberei, während Herr Kappeler im gleichen Betriebe als Disponent tätig sein wird. Obwohl die Flugreisen den Reiz der Neuheit schon längst eingebüßt haben, schreibt uns vielleicht doch einer der Herren hierüber einen Bericht. Und am 3. Januar 1948 ist ebenfalls auf dem Luftweg Herr Max Henrich (ZSW 1940/41) nach Buenos Aires, seinem neuen Wirkungskreise, abgereist, wo er bei unseren Freunden Berger & Gubser als Webermeister tätig sein wird.

Die Weihnachtsfeiertage und die Jahreswende brachten uns wiederum viele gute Wünsche von manchem „Ehemaligen“. Als erster meldete sich W. Schuerpf (ZSW 1937/38) aus Newyork. Er bemerkt in seinem Briefe, daß hoffentlich sein Wunsch — der übrigens auch der Wunsch anderer ehemaliger Schüler drüben sei — mich in USA begrüßen zu können, bald einmal Wirklichkeit werde. Am guten Willen zu dieser Reise fehlt es wirklich nicht, aber an — time and.....! Und dann!

Einige Tage später übermittelten Hr. Schaub (ZSW 1939/40) aus Lagos, Britisch-Westafrika, Direktor W. Boßhardt (Kurs 1921/22) in Dunfermline (Schottland), Adolf Klaus (Kurs 1943/44) aus Mexiko, und